Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Digitale Gärtnerin – Ute Bonig

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Dienstleistungen und Verträge zwischen Digitale Gärtnerin – Ute Bonig (nachfolgend „Auftragnehmerin") und ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend „Auftraggeber").

Sie gelten für Verbraucher (§ 13 BGB) und Unternehmer (§ 14 BGB). Abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nur Vertragsbestandteil, wenn sie von der Auftragnehmerin ausdrücklich schriftlich bestätigt wurden.

2. Leistungsumfang

Die Auftragnehmerin erbringt unterstützende digitale Dienstleistungen und Büroentlastung, insbesondere:

- Einrichtung, Anpassung und Pflege einfacher Webseiten (WordPress, Jimdo, Shopify)
- Strukturierung digitaler Unterlagen und E-Mail-Management
- Unterstützung bei der Nutzung von WISO Mein Büro (keine steuerliche Beratung)
- Erstellung und Pflege von Google-Business-Profilen
- Einrichtung von Social-Media-Profilen
- Unterstützung bei Angebots- und Rechnungserstellung über WISO Mein Büro
- Büroentlastung für Garten- und Floristikbetriebe (Kommunikation, Ablage, Formularwesen)
- Domainregistrierung, Domainumzug sowie Einrichtung von Webhosting
- Einrichtung geschäftlicher E-Mail-Adressen
- Laufende Webseitenbetreuung und digitale Ordnung

Nicht Bestandteil der Leistungen sind:

- Rechtsberatung, Steuerberatung oder Buchführung im Sinne des StBerG
- Erstellung rechtlicher Texte wie Impressum, Datenschutzerklärungen oder Cookie-Hinweise
- IT-Sicherheitsleistungen, Serveradministration oder Programmierung
- Professionelles Grafik- oder Webdesign im engeren Sinn

Der Auftraggeber ist für die rechtliche und datenschutzrechtliche Ausgestaltung seiner Website selbst verantwortlich.

3. Vertragsschluss

Ein Vertrag kommt zustande, wenn der Auftraggeber ein Angebot der Auftragnehmerin (schriftlich, elektronisch oder telefonisch) bestätigt und die Auftragnehmerin die Annahme ausdrücklich erklärt oder mit der Leistung beginnt. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, Aufträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

4. Vergütung und Zahlungsbedingungen

Die Vergütung richtet sich nach der aktuellen Preisliste oder einem individuellen Angebot.

- Neukunden leisten vor Beginn der Arbeiten eine Anzahlung von 50 %.
- Restbeträge sind nach Leistungserbringung sofort fällig.
- Bestandskunden zahlen unmittelbar nach Rechnungserhalt.
- Monatliche Betreuungsleistungen werden zum Monatsende abgerechnet.
- Bei Zahlungsverzug kann die Leistungserbringung bis zum Ausgleich ausgesetzt werden.

Alle Preise sind Endpreise gemäß § 19 UStG (Kleinunternehmerregelung; keine Umsatzsteuer).

5. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt alle erforderlichen Informationen, Zugangsdaten, Materialien und Freigaben vollständig und rechtzeitig zur Verfügung. Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung verlängern die Bearbeitungszeit. Entstehender Mehraufwand kann zusätzlich berechnet werden.

6. Mitwirkung Dritter

Die Auftragnehmerin darf zur Leistungserbringung geeignete Subunternehmer oder externe Dienstleister einsetzen. Vertragspartner bleibt ausschließlich die Auftragnehmerin.

7. Urheberrechte und Nutzungsrechte

Für im Rahmen der Tätigkeit erstellte Inhalte erhält der Auftraggeber ein einfaches Nutzungsrecht für den vereinbarten Zweck.

Eine Weitergabe oder Nutzung über den vereinbarten Rahmen hinaus bedarf der schriftlichen Zustimmung der Auftragnehmerin.

8. Haftung

Die Auftragnehmerin haftet ausschließlich für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten.

Bei einfacher Fahrlässigkeit wird nur für Schäden an wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und nur für den typischen, vorhersehbaren Schaden gehaftet.

Eine Haftung für Datenverlust, technische Ausfälle, Fremd-Plugins, Hostinganbieter oder Drittsoftware ist ausgeschlossen, sofern kein Verschulden der Auftragnehmerin vorliegt.

Eine Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn oder Folgeschäden besteht nicht.

9. Gewährleistung

Die Auftragnehmerin gewährleistet eine sorgfältige Ausführung. Offensichtliche Mängel sind innerhalb von sieben Tagen schriftlich mitzuteilen. Erfolgt keine Anzeige, gilt die Leistung als abgenommen.

10. Höhere Gewalt

Bei Ereignissen außerhalb des Einflussbereichs der Auftragnehmerin (z. B. Krankheit, technische Ausfälle, behördliche Maßnahmen, Internetausfälle, höhere Gewalt) besteht kein Schadensersatzanspruch.

Bereits gezahlte Beträge werden anteilig erstattet.

11. Vertragsdauer und Kündigung

- Der Vertrag gilt für den jeweils vereinbarten Auftrag oder Zeitraum. Monatliche Betreuungsverträge können mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende gekündigt werden.
- Einmalige Leistungen können bis 24 Stunden vor Beginn kostenfrei storniert werden.
- Bei kurzfristigeren Absagen kann eine Stornogebühr von bis zu 50 % erhoben werden.

12. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Vertrags verarbeitet und gemäß der Datenschutzerklärung behandelt.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder zur Vertragserfüllung notwendig wird.

12a. Vertraulichkeit und Zugangsdaten

Die Auftragnehmerin behandelt alle Zugangsdaten, Passwörter und vertraulichen Informationen streng vertraulich und nutzt diese nur zur Auftragserfüllung.
Nach Projektabschluss werden übermittelte Zugangsdaten gelöscht oder zurückgegeben.
Der Auftraggeber ist verpflichtet, seine Passwörter nach Abschluss zu ändern.

13. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt üblicherweise per E-Mail, Telefon oder über digitale Kommunikationsmittel (z. B. WhatsApp Business, Zoom).

Die Auftragnehmerin haftet nicht für Übertragungsfehler oder Ausfälle externer Plattformen.

14. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbraucher haben ein 14-tägiges Widerrufsrecht ab Vertragsschluss.
Der Widerruf erlischt, wenn die Leistung vollständig erbracht wurde und der Auftraggeber ausdrücklich zugestimmt hat, dass die Auftragnehmerin vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung beginnt.

15. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, Hildesheim.

Bad Salzdetfurth, Stand: 27. November 2025